

Der Heilige lebt weiter

Wieder Emmerami-Festspiele in Kleinhelfendorf

KLEINHOLFENDORF. Das Lampenfieber steigt bei den etwa 60 Schauspielern und 150 Mitwirkenden: »Der Anspruch von Regisseur Marcus Everding ist schon hoch« sagt Michl Wöllinger, der Vorsitzende des Vereins »Ayinger Gmoa Kultur«. Dank dessen Engagement wird der beschauliche Ort Kleinhelfendorf zum zweiten Mal Schauplatz eines großartigen Open-Air-Spektakels. Vom 6. bis 22. Juli finden wieder die »Emmerami-Festspiele« statt.

Im Mittelpunkt des farbenprächtigen Freilichtspiels steht abermals der Ortsheilige Emmeram. Weil der Wanderbischof die Ehre der schwangeren Regensburger Herzogstochter Uta hatte retten wollen und sich deshalb als Kindsvater ausgab, übte deren Bruder Ra-



Foto: Ayinger Gmoa Kultur

Szene aus dem Spiel

che und ließ Emmeram in Kleinhelfendorf so schwer martern, dass er wenig später verstarb.

Die tragische Geschichte wurde vor drei Jahren erstmals in ein aufwändiges und äußerst erfolgreiches Histo-rienspiel verwandelt (wir berichteten). Grund genug, nun die Fortsetzung in An-

griff zu nehmen. Wie schon 2004 führt auch diesmal der Dramaturg Marcus Everding Regie und formt aus dem Heer von Laienschauspielern ein Ensemble.

In dem Fortsetzungsstück der Festspiele lebt Emmeram auf wunderbare Weise weiter und begibt sich auf eine Reise durch die Zeit. Doch niemand muss den ersten Teil 2004 gesehen haben, um den zweiten Teil 2007 zu verstehen. Sie ergänzen sich, sind aber in sich selbstständig. Die Zeitreise wird bis in die Gegenwart reichen. Damit wolle man zeigen, dass die Botschaft des heiligen Emmeram »Ich trete ein für Dich« auch heute noch aktuell ist. *Sophia Seiderer*

Karten gibt es unter Telefon 08095/2727 oder im Internet: www.emmerami-festspiele.de